Hiesingers Sonderangebot!
one steel, one team-

Themen:

- Am 1. Mai gegen Grillo?
- Lohn-Maximum fordern.
- Interview: Miethaie enteignen!

Ausgabe 03/19
01.05.2019

Was tun bei thyssenkrupp steel
REVOLUTIONÄRE INITIATIVE RUHRGEBIET

1. Mai in Hamborn: spazieren oder kämpfen?

Wofür wir das Vermögen der Grillo brauchen:

Das Geld zur Erneuerung Hamborns liegt vor unserer Haustür - bei Familie Grillo.

Die Familie Grillo stand 2013 mit einem Vermögen von 550 Millionen Euro auf Platz 228 der reichsten Deutschen. Ihr Werk liegt nur fünf Minuten vom Sammelpunkt der 1. Mai-Demo in Hamborn entfernt. Doch der DGB spaziert zum Landschaftspark Nord.

Gegenüber von Grillo

Kapital und Vermögen der Grillos haben ihre ArbeiterInnen erarbeitet. Eine neue Rhein-Ruhr-Halle und ein neu-

„Wir, die Industrieunternehmen in Nord-Westfalen, stehen zu unserem engagierten

Beitrag, den wir (…) bis hin zu Sozialem leisten“ Homepage Grillo-Werke, Link

es Schwimmbad könnte Familie Grillo aus der Portokasse zahlen. Deshalb: Grillo entschädigungslos enteignen!

Wer ist Grillo?

Grillo ist ein führender Kapitalist, Vize des *Bundesverbandes der Deutschen Industrie,* Aufsichtsratsvorsitzender des Rüstungskonzerns Rheinmetall.

Eine 1. Mai-Kundgebung im Landschaftspark Nord ist eine Bühne für SPD-Gewerkschaftsbürokraten. Eine 1. Mai-Kundgebung vor dem Grillo-Werk ist eine Kampfansage an das Kapital.

Zukunftsdebatte Gewerkschaften:

Lohn-Maximum fordern!

Nach einer Studie der Bunderegierung fehlen bis 2030 drei Millionen Fachkräfte.

Das ist eine glänzende Ausgangsposition für die Arbeiterklasse, um maximale Löhne und Sozialleistungen durchzusetzen.

Unter Lohn-Minimum?

Doch die Gewerkschaftsbürokratie will den „Standort Deutschland“ sichern. Sie verzichtet auf das Lohnminimum: 3,7 % Lohnerhöhung bei Stahl für 24 Monate sind bei 1,9 % Inflation 0 Prozent real.

Neue Klassenkämpfe?

Wer unter mehreren Arbeitsplätzen wählen kann, wird den bestbezahlten nehmen (+Betriebskindergarten +Werkswohnung). Wer gebraucht wird, fordert mehr.

Wer die eigene Kraft spürt, streikt auch ohne Erlaubnis der Gewerkschaftsbürokraten.

Volksbegehren nur in Berlin?

Miethaie enteignen!

In Berlin sammelte die Initiative „Deutsche Wohnen & Co. enteignen!“ bisher 30.000 Unterschriften für ihr Volksbegehren. Ihr Sprecher Michael Prütz antwortet auf unsere Fragen.

Was tun: Ihr braucht zunächst 20.000 Unterschriften. Wieviel habt ihr bis jetzt gesammelt?

Michael Prütz: Wir haben ein sehr starkes Echo. Bis zum 28. April sammelten wir 30.000 Unterschriften.

Was tun: Warum fordert ihr die Enteignung der Immobiliengesellschaften?

Michael Prütz: Die privaten Wohnungsbaukonzerne versuchen, die Mieter in Berlin auszupressen wie Zitronen. Ein Maximum an Profit mit einem Minimum an Aufwand. Die Politik hat es nicht geschafft, die Konzerne unter Kontrolle zu bringen. Jetzt nehmen wir die Sache in die eigenen Hände.

Was tun: Wie steht die AfD zu eurer Initiative?

Michael Prütz: Die AfD lehnt die Enteignung ab und fordert in Berlin die Privatisierung aller städtischen Wohnungen. Sie steht damit in einer Reihe mit den etablierten Parteien wie CDU und FDP.

Nachahmer gesucht

Die Berliner Initiative hat die Enteignung wieder in die Diskussion gebracht. Auch die Enteignung der EU-Stahlindustrie ist längst überfällig.

Thyssenkrupp & EU-Kommission

Für ein Europa der ArbeiterInnen!

Die EU ist kein Europa der ArbeiterInnen. Sie gehört den Kapitalisten und ihren Lobbyverbänden in Brüssel.

Konzerne wie Thyssenkrupp machen der EU-Kommission Druck. Der Stahlindustrie sind die Auflagen der EU-Kommission zur Reduzierung der CO_2-Werte zu hoch.

Monopoli mit Arbeitsplätzen

EU-Kommission und Thyssenkrupp spielen mit unseren Arbeitsplätzen Monopoli. Das TK-Stahlwerk in Valencia wurde erst geschlossen. Dann wurde es wieder geöffnet, um es bei der Fusion Thyssenkrupp Steel mit Tata Steel zur Erfüllung von EU-Auflagen zu opfern. Mit der Fusion der beiden europäischen Stahlgiganten sollen tausende Arbeitsplätze vernichtet werden.

Am 26.5. DIE LINKE wählen!

Für die EU oder für Austritt? Die Alternative ist falsch. Wir sind für ein vereinigtes sozialistisches Europa.

Wer die AfD und die Faschisten bekämpfen will, muss den Kapitalismus bekämpfen (siehe oben).

DIE LINKE fordert als einzige linke Kraft in NRW die Enteignung von Konzernen.

Wer bei der Europawahl links wählen will, stimmt am 26. Mai für DIE LINKE !

Aktion & Debatte

Unvereinbarkeit kippen!

Der IG Metall-Gewerkschaftstag wird im Oktober 2019 hoffentlich die Unvereinbarkeitsbeschlüsse gegen die MLPD kippen. Mitglieder aus der IG Metall auszuschließen, nur weil sie aus Sicht der SPD-Bürokraten das falsche Parteibuch haben, ist undemokratisch!

Undemokratisch ist auch der Ausschluss von Yasar Firat, Fred Wans, Binali Demir und Kemal Bogazkaya aus der IG Metall. Sie hatten bei Thyssenkrupp auf oppositionellen Betriebsratslisten kandidiert.

Unvereinbarkeitsbeschlüsse kippen! Ausschlüsse bei TK-Steel zurücknehmen!

FÜR STARKE GEWERKSCHAFTEN
KEINE AUSSSCHLÜSSE
SOLIDARITÄT

www.riruhr.org

Revolutionäre Initiative Ruhrgebiet
V.i.S.d.P.: Peter Berens, Holtkampstr.9, 46145 Oberhausen